

Hoffnung auf Rettung?

[1. Platz, Wettbewerb]

Von Maire

Kapitel 1: vom leckerem zum seltsamen

„Oh~ OH~~!!!“ der Schwarzhaarige strahlte von Kopf bis Fuß. „Leckerer Essen. Soweit das Auge reicht!! Sanji!! Kauf was von allem!“ befahl er mit Sabberspur am Kinn. „Halt die Klappe. Ich muss sehn ob das Geld reicht. Da kann ich nicht alles kaufen.“ „Aber Sanji...“ murmelte er enttäuscht das ihm viele dieser Köstlichkeiten durch die Lappen gingen.

„Komm jetzt. Wir müssen weiter. Ich kann mir nicht ewig Zeit lassen. Robin und Nami haben nachher sicher Hunger. Da muss ich vorbereitet sein.“ nickte er. Entschlossen nur das beste für die beiden zu kaufen sah er sich alles ganz genau an. Ruffy trottete mit hängenden Schultern hinter ihm her. „Menno...“ nuschelte er wieder.

Sanji suchte fröhlich weiter und fand aus sehr exquisite Sachen. „Das wird die beiden aber freuen“ strahlte er. „Sanjiiii...“ quängelte Ruffy. „Ich hab Hunger. Gib mir was von dem Geld.“ zog er einen Flunsch. Sanji sah zu ihm wollte etwas antworten, seufzte dann aber nur. „Meinetwegen. Aber gib nicht gleich alles aus.“ mahnte er. Ruffy stellte sich stramm „Jawohl Sir.“ strahlte er und nahm das Geld entgegen. Kaum sah er wie viel es war, war er in der Menge verschwunden. „Oh je..Was hab ich da nur wieder angerichtet?“ fragte der Blonde sich und sah sich weiter um. „Der wird schon klar kommen. So viel Stroh wie der auch in der Birne hat,....“ versuchte er sich einzureden. Doch trotzdem schlich sich ein leichtes Gefühl von Sorge in ihn. 'Obs ihm wirklich gut geht? Ruffy is ja schon ein ziemlicher Chaot..'

„Oi! Kochlöffel“ Sanji drehte sich nach den Worten um. Wo war..? Ah! „Was is Spinatschädel?“ „Leih mir Geld. Ich hab keines mehr.“ fordernd streckte er die Hand raus. „Tz. Geht's noch? Ich brauch das für Essen. Ich geb dir sicher nichts für deinen Fussel. Du hast doch jetzt schon gesoffen wie ein Loch.“ „Hab ich gar nicht.“ widersprach der Grünhaarige. „Klar. Riech doch mal an dir. Das würde Chopper glatt aus seinen Hufen Hauen!“ „Labber nicht, sondern Rück das Geld raus.“ knurrte er ungeduldig. „Nein. Ich....“ da kam Sanji eine Idee und er begann zu grinsen. „Ich hab da einen anderen Vorschlag.“

„Und der wäre?“

„Du..trägst den Einkauf zum Schiff und ich sage dir, wo der restliche Alkohol ist.“ Skeptisch sah er den Blondem an. „Und du verarscht mich auch nicht?“

„Wie käme ich denn dazu?“

„Mhpf..“ schnaubte er und sah zu den Taschen. 'Der is bestimmt nur zu faul um das zu tragen!' war er sich sicher. Aber wenn es hieß in Ruhe seinen Geliebten Alkohol zu bekommen, dann.. „Nagut... Aber erst sag mir wo er steht. Und wehe dir der is alle!“

sah er ihn drohend an.

„Keine Sorge. Da steht noch welcher.“

„Will ich für dich hoffen.“ brummte der Schwertkämpfer wieder. „Also?“

„Der Alkohol steht im linken Schrank der Küche. Aber du musst aufpassen. Daneben steht auch Essig und Öl. Das solltest du lieber nicht trinken. Wird dir wirklich nicht gut tun.“ Zorro sah ihn aus schmalen Augen an. „Wehe das is ein Trick nur damit du keine Sachen schleppen musst.“ riss er ihm die Taschen aus der Hand und verschwand stapfend in der Menge.

„Meine Güte is der Misstrauisch..“ verdrehte der Blonde seine Augen und sah sich um. „Wo bist du bloß...“ fragte er sich leise. 'Ruffy?' Er ging los, drehte den Kopf hin und her. 'So schwer sollte das doch nicht sein. Der macht doch sonst immer einen Aufstand das man ihn 10 Kilometer gegen den Wind hören, riechen und sehen kann'

'Kann doch nicht wahr sein! Wo ist der nur?'

Sanji suchte und suchte. Doch fand er seinen Käptn einfach nicht. „Der kann sich doch nicht in Luft aufgelöst haben“ murmelte er fluchend . In der Stadt war er nirgends, am Strand auch nicht. Nun war der Koch gerade auf dem Weg in den Wald. Irgendwo musste er ja sein. 'Wehe dir du bist auf dem Schiff, dann gibt's Ärger..' brummte er innerlich.

Er folgte dem Weg, der in den Wald führte. Lange ging er ihm nach, doch nirgends war der Gummimann zu entdecken. Gerade wollte er vorerst aufgeben da vernahm er ein Geräusch. 'Was war das?' Vorsichtig ging er dem Geräusch entgegen und versteckte sich dann hinter einem Baum.

„...gesehn wie wir ihr Schiff in die Mangel genommen haben?“

„Jaha. Die haben ganz schön blöd geguckt, das wir es drauf haben.“

„Stimmt. Nur leider wollte der Käpten ja dann das wir zu ihm stoßen, Ansonsten hätten wir sie bestimmt platt gemacht.“

„Ja, das denke ich auch.“

'Was sind das denn für zwei?' fragte Sanji sich verwirrt und lauschte weiter.

„Die haben alle nen hohes Kopfgeld. Ob der Käpten uns befördert, wenn wir ihm einen von den bringen?“

„Genial wäre es schon. Wer sieht den am einfachsten aus? Was meinst du?“

„ich denke..“ Plötzlich ertönte eine Trompete. „Mensch, wie nervig nicht mal fünf Minuten hat man seine Ruhe.“ schimpfte einer. „Komm lass uns gehen.“

„Ja. Besser is das“

dann konnte Sanji Schritte vernehmen, die weg von ihm führten.

„Was war das nun wieder?“ fragte er sich leise und sah den zwei nach.

Ein wenig verwirrt schüttelte er den Kopf und ging weiter den Weg entlang.

„Was die Marine hier wohl macht?“ fragte er sich. „Hoffentlich haben die keinen Blödsinn vor...“ wobei sie das ja immer hatten. Immerhin war das die Marine. Die waren nicht logisch. Wieder hörte er etwas knacken, doch diesmal war es ein Fuchs. Der sofort Reis ausnahm als er den Koch sah. Sanji seufzte. Wie lang er wohl noch suchen müsste? Das Ende des Waldes kam in Sicht, doch noch immer keine Spur von Ruffy. „Der is nich hier..“ schüttelte er seufzend den Kopf. „Geh ich halt zurück zum Schiff. Ich muss so wieso das Essen vorbereiten. Nicht das Nami-lein und Robin-chen noch Hungern.“ Die Liebe gab ihm Kraft und so war er Blitzschnell zurück auf der Sunny.

~ Irgendwo anders auf der Insel ~

„Sind alle da?“ es war eine Rhetorische Frage. „Gut. Wie hier alle wisst sind wir aus einem Bestimmten Grund hier. Unser Ziel haben wir auch schon gesichtet, wie mir Käptn Rollo mitgeteilt hat.“ begann er. „Da diese Person viel Ärger machen werden wir sie eliminieren. Die Crew lassen wir weitestgehend in Ruhe, außer natürlich wir werden angegriffen. Dann wehren wir uns. Ihr dürft alles einsetzen was ihr an Waffen habt. Hauptsache unser Auftrag wird erfüllt. Keine Gefangenen.“ sah er alle ernst an. „Ihr alle wisst was er für Schwere Verbrechen gegen die Marine, gegen uns!! Schon getan hat. Mehrere Versorgungsschiffe sind überfallen und zerstört worden. Das lassen wir uns nicht bieten! Wir werden die Bevölkerung vor solch einem Schwerverbrecher schützen!“ rief er laut. „JAWOHL!“ wurde laut im Chor geantwortet.

„Käptn Hicks?“ „Mh?“ „Das Objekt wurde in der Nähe der Stadt gesichtet, mit einem weiteren Mitglied der Crew.“ „Gut. Wir legen uns dort auf die Lauer und schnappen ihn uns, wenn er denkt das er unbeobachtet ist. Auf eure Posten Männer!“ befahl er und die Männer setzten sich in Bewegung.

„Meinst du es war richtig?“ „Natürlich! Ich werde meine Rache bekommen. Er wird sterben dafür, was er mir angetan hat.“ knurrte er. „Du weißt wir stehen hinter dir.“ versicherte Käptn Bottl. „Ich weiß. Und dafür bin ich euch auch mehr als dankbar. Nur darf das alles nicht nach oben gelangen. Sonst haben wir ein Problem.“ meinte Hicks. „Sagt mal...Wo sind Marks und Hobts?“ Bottl und Rollo zuckten mit den Schultern „Gute Frage.“ sah Rollo sich um. „Vor einer Stunde waren sie noch da.“ Bottl nickte zustimmend. Hicks seufzte entnervt. „Immer das gleiche mit denen. Sollen die mal wieder herkommen, dann werden sie was erleben.“ hob er drohend eine Hand.

„Bleib ruhig Hicks. Du wirst sie später brauchen, das weißt du.“ erinnerte Bottl ihn daran. Hicks seufzte. „Leider Gottes ja. Aber sie sind perfekt dafür geeignet. Sind die beiden der Crew doch schon mal begegnet und konnten uns so mehr über sie sagen.“

„Das siehst du.“ grinste Rollo.

„Hey..“ ging plötzlich die Tür auf. „Haben wir was verpasst?“ war es Marks, der frech fragte. Hicks trat eine Adern an der Stirn hervor. „Nur die Versammlung.“ knurrte er leicht. „Oh..Tut uns leid.“ meinte Hobts ehrlich. „Aber wir wissen doch was wir zu tun haben. Da müssen wir uns so was doch nicht auch noch antun oder?“ fragte Marks. Hicks brummte. Da hatte sein Kollege irgendwie recht. „Is schon ok. Bei der nächsten seit ihr aber trotzdem dabei, sollte es eine geben. Was ich nicht glaube. Bei der nächsten Gelegenheit legen wir los. Denkt dran, Rollo und Bottl, lenken sie ab während wir mit unseren Männern den Scheißkerl festsetzen und unseren Spaß mit ihm haben.“ Marks und Hobts grinnten breit „Wir freuen uns schon sehr ihn wieder zu sehen.“

„Wie recht du doch hast, Marks“ nickte er seinem Kollegen zu.

„Schön das ihr euch freut.“ sah Hicks sie ernst an. „Geht jetzt auf eure Posten. Es kann jederzeit losgehen.“ Marks und Hobts nickten und verschwanden wieder. „Ich sags dir ganz ehrlich.“ wand sich Rollo an Hicks. „Den beiden will ich nicht im Dunklen begegnen.“ „Dem stimme ich zu.“ nickte Bottl. Hicks seufzte bloß. „Macht das ihr weg kommt.“ knurrte er ungeduldig. „Jaja...sind ja schon weg.“ Rollo und Bottl flüchteten schon fast. Vor Hicks hatten sie Respekt. Man konnte ihm nie ansehen was er dachte. Das machte ihn mitunter so gefährlich. Hicks grinste zufrieden. Endlich war es soweit. Endlich würde er seine Rache bekommen. Nun ging auch er los um auf seine Position zu verschwinden.

